Sommer 2006 Kinoprogramm

weiße wand

Unabhängige Initiative für Film und Kultur e.V., Wangen i. A.

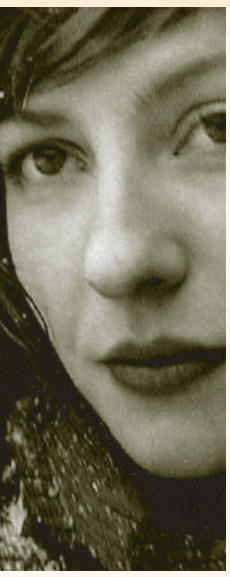
Alle Filme im Lichtspielhaus Sohler Lindauer Straße Wangen i. A.

| **Mai** | So. 7. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 8.9.10. | 20.15 Uhr |

Dark Horse (Voksne Mennesker)

Dänemark/Island 2005, Buch und Regie: Dagur Kári, mit Jakob Cedergren, Tilly Scott Pedersen, 106 Min., O.m.U.

Der neue in Schwarzweiß gedrehte Film des isländischen Regisseurs Dagur Kári (Nói Albinói) erzählt in zwölf Episoden formal originell, überwältigend schlicht und mit verschrobenem Humor aus dem Leben eines romantischen Taugenichts.
„Dark Horses" heißen auf britischen Rennplätzen jene verachteten Pferde, auf die kein Zuschauer auch nur ein Pfund setzen will. Wer würde auf Daniel setzen, den Graffiti-Künstler und Traumtänzer in Kopenhagen, der für ein Entgelt Liebesgrüße an Hauswände sprüht? Eines Tages jedoch wird auch ihm klar, dass er sein Leben ändern und einmal Verantwortung übernehmen muss. „Ich soll Vater werden? Ich lese nicht einmal Zeitung!" (www.dark-horse.de)



| **Mai** | So. 21. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 22.23.24. | 20.15 Uhr |

Mädchen am Sonntag

Deutschland 2005, Regie: Rolf Peter Kahl, mit Laura Tonke, Katharina Schüttler, Inga Birkenfeld, Nicolette Krebitz, 79 Min.

Rolf Peter Kahls dokumentarisches Essay porträtiert vier junge deutsche Schauspielerinnen. Mit einer unvergleichlichen Lässigkeit und Schönheit in der Zeichnung schafft er ihnen Raum, bringt sie zur Darstellung, lässt sie aufblühen. Sehr offen reden sie über ihre Selbstzweifel und Sehnsüchte, erzählen vom Fluch und Segen ihres Berufes und berichten von ihrer Sinnsuche.
„Ich wollte mit ihnen in filmischen Landschaften unterwegs sein und eine Reise in ihr Ich ermöglichen oder in das, was die Frauen zu diesem Zeitpunkt umtreibt." (RP Kahl)
(www.maedchenamsonntag.de)

| **Juni** | So. 11. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 12.13.14. | 20.15 Uhr |

Paradise Girls

Niederlande/Deutschland 2004, Buch u. Regie: Fow Pyng Hu, mit Eveline Wu, Kei Katayama, Jo Koo, 97 Min., niederl./jap./chin./engl. O.m.U.

Drei wunderbar fein erzählte Geschichten von drei jungen asiatischen Frauen, die der Regung ihres Herzens folgen und in eine neue Phase ihres Lebens eintreten. Der Anlass ist jeweils ein männliches Wesen: Bei der Japanerin Miki in Tokio ist es der holländische Freund, bei der in Holland lebenden Chinesin Pei Pei ist es der Vater und bei Shirley in Hongkong ist es der zweijährige Sohn.
„Das Leben prüft die drei mit Enttäuschung und Leid, aber alles kann gut werden. Je länger wir uns auf die Personen mit ihren gewöhnlichen Erfahrungen einlassen, umso mehr nehmen wir unsere eigene Lebenswirklichkeit ernst und empfangen den Trost, dass anderen das Dasein nicht leichter fällt als uns." (Hans-Jörg Rother)
(www.paradise-girls.flaxfilm.de)

| **Juni** | So. 25. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 26.27.28. | 20.15 Uhr |

Rote Sonne

Der Klassiker

Deutschland 1969/70, Regie: Rudolf Thome, Buch: Max Zihlmann, mit Marquard Bohm, Uschi Obermeier, 87 Min.

„Rote Sonne", „im Milieu der Münchner Szene Ende der sechziger Jahre gedreht, zählt zu den wichtigsten Beiträgen des Neuen Deutschen Films. Die spielerische Atmosphäre des Films, sein lakonischer Inszenierungsstil und die genaue Beobach-tungsgabe des Regisseurs geben Zeitgeist und Lebensgefühl einer Generation stimmig wieder." (Reclams Lexikon des deutschen Films) Eine Kommune von vier Mädchen beschließt, dass keines von ihnen länger als fünf Tage ein Verhältnis mit einem Mann haben dürfe. Dann müsse der Mann sterben. Das Konzept misslingt, als Peggy (Uschi Obermeier) sich in Thomas (Marquard Bohm) verliebt. Das tödliche Finale findet am Starnberger See vor aufgehender Sonne statt.
Hauptdarsteller Marquard Bohm war in den sechziger und siebziger Jahren als „deutscher Belmondo" einer der interessantesten Darsteller des Jungen Deutschen Films. Er sah immer auch ein bisschen aus wie Mick Jagger und ist am 3.Februar 2006 im Alter von 64 Jahren gestorben. (www.filmportal.de)

| **Juli** | So. 9. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 10.11.12. | 20.15 Uhr |

Me and you and everyone we know
(Ich und du und alle, die wir kennen)

USA/Großbritannien 2005, Buch und Regie: Miranda July, mit Miranda July, John Hawkes, 91 Min., amerik. O.m.U.

Christine ist Künstlerin und jobbt als Chauffeurin bei einem Seniorenfahr-dienst. Eines Tages begegnet sie dem Schuhverkäufer Richard, der sich gerade von seiner Frau getrennt hat…
Diese fragil sich anlassende Romanze ist Teil eines Erzählmosaiks von Einzel-schicksalen, dessen bunter Figurenreigen geschickt miteinander verschränkt ist. Isolation und Nähe-Suche sind zentrale Themen. „Mich interessieren Storys von Menschen, die zusammenfinden möchten, daran aber gehindert werden", sagt Miranda July. Die 32-jährige, amerikanische Video- und Per-formance-Künstlerin ist nicht nur die Autorin und Regisseurin dieses mehrfach preisgekrönten und vom Publikum geliebten Independent-Films, sie spielt darin auch die Hauptrolle. (www.meandyoumovie.com)

| **Juli** | So. 23. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 24.25.26. | 20.15 Uhr |

Aus der Ferne

Deutschland 2005, Kamera, Buch und Regie: Thomas Arslan, 89 Min.

„Aus der Ferne" ist ein Dokumentarfilm über eine Reise durch die Türkei, die der Filmemacher Thomas Arslan im Mai/Juni 2005 unter-nommen hat. Die Route der Reise führt über Istanbul und Ankara in den Südosten des Landes nach Gaziantep, von dort weiter nach Osten über Diyarbakir und Van bis nach Dogubayazit nahe der iran-ischen Grenze. „Der Ausgangspunkt für diesen Film ist einfach, dass man überhaupt mal ein Bild kriegt, das nicht sofort einer Theorie zuzuschlagen oder die bloße Illustration von etwas Vorgewußtem ist. Ich wollte meinen Blick öffnen für einfache, konkrete Dinge, das all-tägliche Leben in diesem Land." (Thomas Arslan)
Thomas Arslan ist in Braunschweig geboren und hat von 1967 bis 1971 die Grundschule in Ankara besucht. Seit 1971 lebt er wieder in Deutschland. (www.peripherfilm.de/ausderferne)

| **Kunstfahrt** | zur Ausstellung im Haus der Kunst in München am Samstag, 13. Mai 2006.

Herzog & de Meuron.
No.250. Eine Ausstellung

Die mehrteilige Ausstellung gibt einen außergewöhnlichen Einblick in die Arbeit und Werkstatt der beiden schweizer Star-Architekten. Die neue Allianz-Arena in München zählt zu ihren bedeutendsten Werken. (www.hausderkunst.de)
Wir reisen mit dem Bayernticket der Bahn ab Wangen. Treffpunkt am Bahnhof 8.00 Uhr (Abfahrt 8.26 Uhr). Wer mitfahren möchte, melde sich bis zum 11. Mai unter Tel. 07522 – 29860 (Christof Bilger).

| **Schaukasten** | der „Weißen Wand" in der Bindstraße |

Bilderschlaufe 1 / Dritte Staffel

Die Ereignisse überschlagen sich…

Weiße Wand Unabhängige Initiative für Film und Kultur
Postfach 1202 88228 Wangen Tel. 07522 29860 (Christof Bilger)

neugebauer b– wangen

| **Juni** | So. 25. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 26.27.28. | 20.15 Uhr |

Rote Sonne

Der Klassiker

Deutschland 1969/70, Regie: Rudolf Thome, Buch: Max Zihlmann, mit Marquard Bohm, Uschi Obermeier, 87 Min.

„Rote Sonne", „im Milieu der Münchner Szene Ende der sechziger Jahre gedreht, zählt zu den wichtigsten Beiträgen des Neuen Deutschen Films. Die spielerische Atmosphäre des Films, sein lakonischer Inszenierungsstil und die genaue Beobach-tungsgabe des Regisseurs geben Zeitgeist und Lebensgefühl einer Generation stimmig wieder." (Reclams Lexikon des deutschen Films) Eine Kommune von vier Mädchen beschließt, dass keines von ihnen länger als fünf Tage ein Verhältnis mit einem Mann haben dürfe. Dann müsse der Mann sterben. Das Konzept misslingt, als Peggy (Uschi Obermeier) sich in Thomas (Marquard Bohm) verliebt. Das tödliche Finale findet am Starnberger See vor aufgehender Sonne statt.
Hauptdarsteller Marquard Bohm war in den sechziger und siebziger Jahren als „deutscher Belmondo" einer der interessantesten Darsteller des Jungen Deutschen Films. Er sah immer auch ein bisschen aus wie Mick Jagger und ist am 3.Februar 2006 im Alter von 64 Jahren gestorben. (www.filmportal.de)

| **Juli** | So. 9. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 10.11.12. | 20.15 Uhr |

Me and you and everyone we know
(Ich und du und alle, die wir kennen)

USA/Großbritannien 2005, Buch und Regie: Miranda July, mit Miranda July, John Hawkes, 91 Min., amerik. O.m.U.

Christine ist Künstlerin und jobbt als Chauffeurin bei einem Seniorenfahr-dienst. Eines Tages begegnet sie dem Schuhverkäufer Richard, der sich gerade von seiner Frau getrennt hat…
Diese fragil sich anlassende Romanze ist Teil eines Erzählmosaiks von Einzel-schicksalen, dessen bunter Figurenreigen geschickt miteinander verschränkt ist. Isolation und Nähe-Suche sind zentrale Themen. „Mich interessieren Storys von Menschen, die zusammenfinden möchten, daran aber gehindert werden", sagt Miranda July. Die 32-jährige, amerikanische Video- und Per-formance-Künstlerin ist nicht nur die Autorin und Regisseurin dieses mehrfach preisgekrönten und vom Publikum geliebten Independent-Films, sie spielt darin auch die Hauptrolle. (www.meandyoumovie.com)

| **Juli** | So. 23. | 17.30 Uhr | Mo.Di.Mi. 24.25.26. | 20.15 Uhr |

Aus der Ferne

Deutschland 2005, Kamera, Buch und Regie: Thomas Arslan, 89 Min.

„Aus der Ferne" ist ein Dokumentarfilm über eine Reise durch die Türkei, die der Filmemacher Thomas Arslan im Mai/Juni 2005 unter-nommen hat. Die Route der Reise führt über Istanbul und Ankara in den Südosten des Landes nach Gaziantep, von dort weiter nach Osten über Diyarbakir und Van bis nach Dogubayazit nahe der iran-ischen Grenze. „Der Ausgangspunkt für diesen Film ist einfach, dass man überhaupt mal ein Bild kriegt, das nicht sofort einer Theorie zuzuschlagen oder die bloße Illustration von etwas Vorgewußtem ist. Ich wollte meinen Blick öffnen für einfache, konkrete Dinge, das all-tägliche Leben in diesem Land." (Thomas Arslan)
Thomas Arslan ist in Braunschweig geboren und hat von 1967 bis 1971 die Grundschule in Ankara besucht. Seit 1971 lebt er wieder in Deutschland. (www.peripherfilm.de/ausderferne)

| **Kunstfahrt** | zur Ausstellung im Haus der Kunst in München am Samstag, 13. Mai 2006.

Herzog & de Meuron.
No.250. Eine Ausstellung

Die mehrteilige Ausstellung gibt einen außergewöhnlichen Einblick in die Arbeit und Werkstatt der beiden schweizer Star-Architekten. Die neue Allianz-Arena in München zählt zu ihren bedeutendsten Werken. (www.hausderkunst.de)
Wir reisen mit dem Bayernticket der Bahn ab Wangen. Treffpunkt am Bahnhof 8.00 Uhr (Abfahrt 8.26 Uhr). Wer mitfahren möchte, melde sich bis zum 11. Mai unter Tel. 07522 – 29860 (Christof Bilger).

| **Schaukasten** | der „Weißen Wand" in der Bindstraße |

Bilderschlaufe 1 / Dritte Staffel

Die Ereignisse überschlagen sich...

Weiße Wand Unabhängige Initiative für Film und Kultur
Postfach 1202 88228 Wangen Tel. 07522 29860 (Christof Bilger)

neugebauer b_ wangen